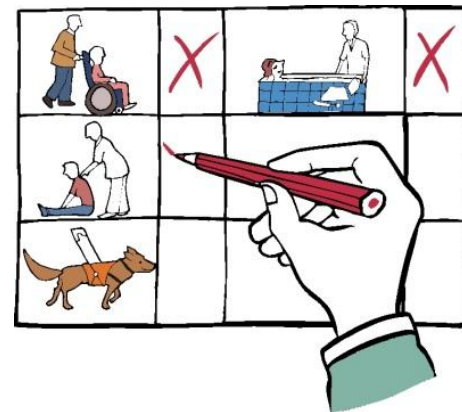


# Das Persönliche Budget – Was es ist und wie es geht



# Wer sind wir?



## Leo Pyta-Greca

- 46 Jahre
- Verheiratet
- Mitarbeiter im Garten- und Landschaftsbau der Lebenshilfe Oberhausen gGmbH
- Vorsitzender Lebenshilferat und Werkstattrat in Oberhausen



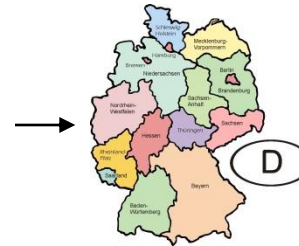
## Stephanie Franken

- 46 Jahre
- Verheiratet, 4 Kinder
- Sozialarbeiterin
- Lebenshilfe Oberhausen e.V.
- Beratungsstelle Persönliches Budget
- Projektleitung Inklusives Wohnen



# Wo kommen wir her?

↪ Deutschland



↪ Nordrhein-Westfalen



↪ Rheinland

Gesamt-Einwohnerzahl: 9.599.237/ Fläche 12.655 km<sup>2</sup>/  
13 Kreise, 14 Städte (22.12.2005)

↪ Oberhausen

Gesamt-Einwohnerzahl: 215.670/ Fläche 77,11 km<sup>2</sup>  
(2.797 Einwohner je km<sup>2</sup>)



Lebenshilfe Oberhausen e.V.



**Achtung! Leichte Sprache!**



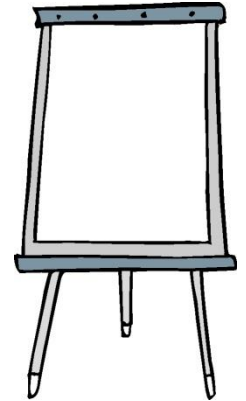
# Was ist „Leichte Sprache“?



„Menschen reden miteinander oder schreiben einander. Viele Menschen können Briefe oder andere Texte nur schwer verstehen. Hier hilft Leichte Sprache.“

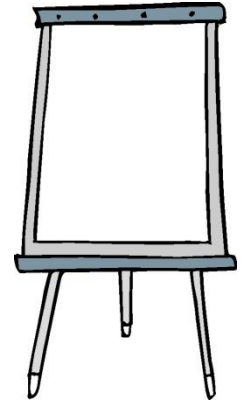
(Mensch zuerst)

# Überblick



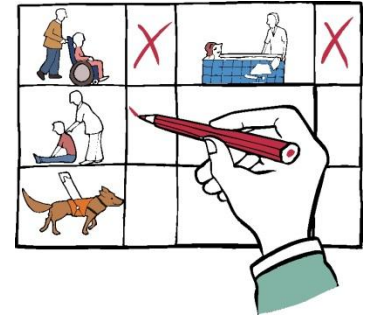
1. Was ist das Persönliche Budget?
2. Wie geht das mit dem Persönlichen Budget?
3. Was ist gut? Was ist nicht gut?

# Überblick



1. **Was ist das Persönliche Budget?**
2. Wie geht das mit dem Persönlichen Budget?
3. Was ist gut? Was ist nicht gut?

# Was ist das Persönliche Budget?



## Was ist **Persönlich**?

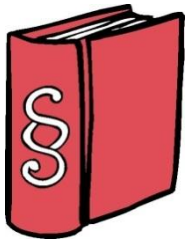
- Es wird geschaut, was ein Mensch braucht und was er kann.
- Da ist etwas „Nur für mich“ und nicht: „normal“!

## Was ist ein **Budget**?

„Mensch Zuerst“ erklärt das Wort so:

- „Budget ist ein anderes Wort für Geld. Das Geld muss für eine bestimmte Zeit reichen.“
- Das Geld hat eine bestimmte Höhe.
- Beispiele: Taschengeld, Pflegegeld





## Seit wann gibt es das Persönliche Budget?

Das „Persönliche Budget“ gibt es schon lange, aber es war nicht besonders gut geregelt.

**Ab dem 1.1.2008:** gibt es einen  
**Rechtsanspruch** auf ein  
(trägerübergreifendes) Persönliches Budget!

# Wo stehen die Regeln für das Persönliche Budget?



In Deutschland stehen Regeln für Menschen in den Gesetzen.

Die Gesetze sind in Abschnitte und Paragraphen unterteilt. Das Zeichen für Paragraph ist §.

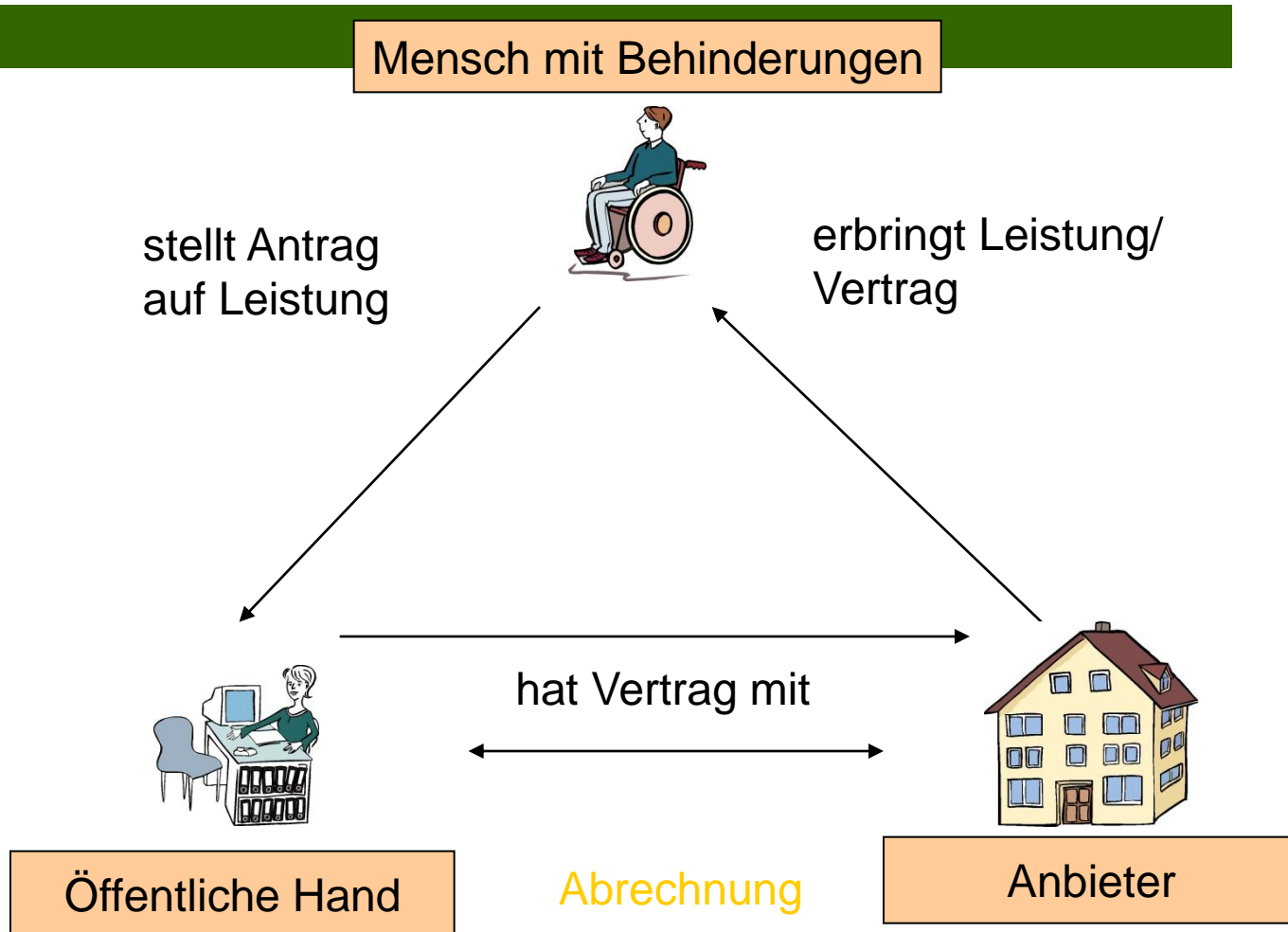
Das Persönliche Budget steht im Sozialgesetzbuch. Hier ist aufgeschrieben, wann der Staat Sachen bezahlt oder Geld gibt.

Das Persönliche Budget steht vor allem im § 17 des Sozialgesetzbuch 9.

# Ohne Persönliche Budget ist es so:

Ein Mensch mit Behinderung bekommt eine Unterstützung (z.B. bei der Arbeit oder im Wohnen). Das Geld dafür bekommt aber die Einrichtung oder der Dienst, der den Menschen mit Behinderung betreut.

# Sozialleistungsdreieck = Sachleistung



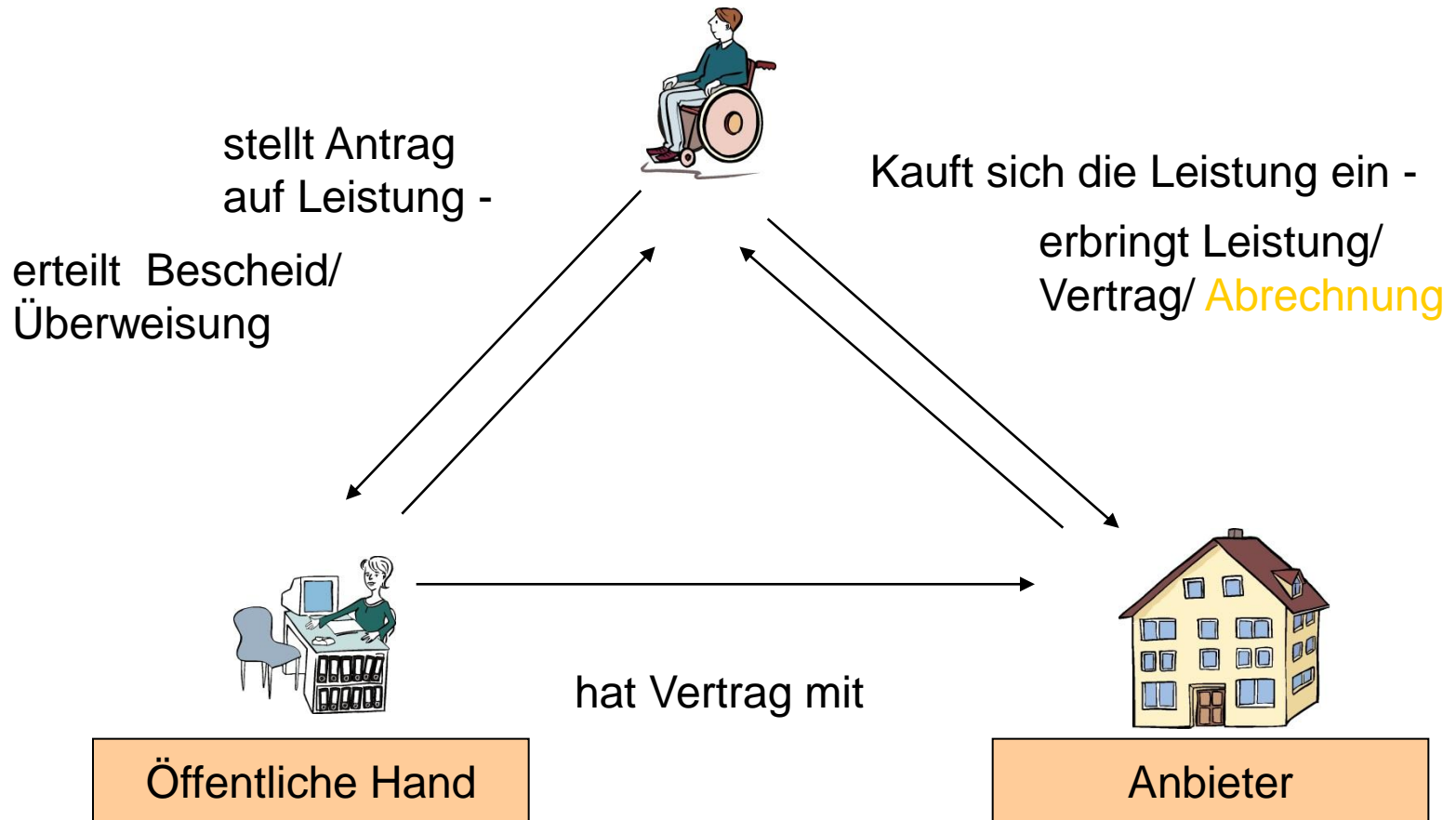
## Mit dem Persönlichen Budget ist es so:

Jeder einzelne Mensch mit Behinderung bekommt das Geld von einem Amt selber:

- Er entscheidet selber, wofür das Geld gebraucht wird und wofür er es ausgibt
- Er kann zwischen einzelnen Angeboten auswählen

# Persönliches Budget = Geldleistung

Mensch mit Behinderungen



## „Was ist für Sie das Persönliche Budget?“

„Du entscheidest selber, was du möchtest. Du bekommst Geld dafür und kannst es bis zu einer bestimmten Grenze ausgeben. Das Budget ist für die Sachleistung. Die Sachleistung ist zum Beispiel dein Werkstattplatz oder die Stunden im Betreuten Wohnen.“

## Was geschieht durch das Persönliche Budget nicht?



- Es gibt nicht mehr Geld.
- Es ändert sich nichts daran, was der Mensch braucht.
- Es ändert auch nichts daran, wie festgestellt wird, was er braucht.
- Das Persönliche Budget darf z.B. nicht für Lebensmittel, Alkohol und Zigaretten, Mietkosten, Kinokarten ausgegeben werden.



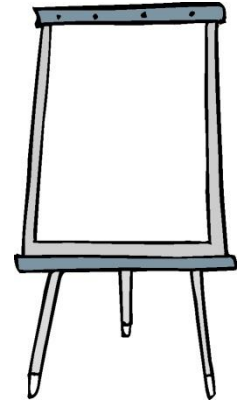


## Muss das gemacht werden?

Nein!

- Es gibt keine Verpflichtung das Persönliche Budget zu beantragen.
- Es gibt keine Verpflichtung, Angebote zu machen.
- Aber: Die Antragsstelle muss beraten!

# Überblick



1. Was ist das Persönliche Budget?
2. **Wie geht das mit dem Persönlichen Budget?**
3. Was ist gut? Was ist nicht gut?

# Wer kann das Persönliche Budget beantragen?

Alle Menschen mit Behinderung können das Persönliche Budget bekommen.

Dabei ist es egal,

- wie schwer die Behinderung ist
- oder
- wie alt jemand sind.



Bei Menschen, die dabei Unterstützung brauchen, müssen Andere den Antrag schreiben.

# Wo wird das Persönliche Budget beantragt?



Bei den Ämtern und Behörden,  
zum Beispiel:

- Sozialamt
- Landschaftsverband
- Jugendamt
- Kranken- oder Pflegekasse
- Agentur für Arbeit

# Wo wird das Persönliche Budget beantragt?



Und auch bei den:

- Pflegekassen
- Servicestellen

Diese Ämter müssen den Antrag annehmen.  
Sie müssen beraten!

# „Trägerübergreifendes Persönliches Budget“



Ein Mensch mit Behinderung braucht Hilfe von verschiedenen Ämtern.

Zum Beispiel:

- Hilfe bei der Pflege (Pflegekasse)
- und
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung (Sozialamt)

Bei einem Persönlichen Budget muss der Antrag nur noch bei einem Amt gestellt werden!

# Was kann über das Persönliche Budget beantragt werden?



Alle Hilfen, die Menschen mit Behinderung auch jetzt schon bekommen können.

Zum Beispiel Unterstützung

- bei der Arbeit
- beim Wohnen
- in der Freizeit
- bei der Pflege

# Wie wird das Persönliche Budget beantragt?



Ein Antrag wird gestellt:

Ein Brief wird geschrieben und an ein Amt geschickt.

Oder:

Ich erkläre beim Amt, dass ich das Persönliche Budget haben möchte.



Das Amt muss den Antrag annehmen.





# Wie wird das Persönliche Budget beantragt?



Das Amt prüft, ob es zuständig ist.  
Vielleicht müssen noch andere Ämter gefragt werden.



Es gibt ein Gespräch mit dem Menschen mit Behinderung (und Menschen, die ihm helfen) beim Amt:

- Welche Hilfen werden gebraucht?
- Wie viele Hilfen werden gebraucht?
- Wie viel Geld gibt es dafür?



# Wie wird das Persönliche Budget beantragt?



Diese Dinge werden in einen Vertrag geschrieben. Diesen Vertrag nennt man **Zielvereinbarung**.

Das Amt schickt einen Brief, den Bescheid.

Darin steht,

- wie viel Geld für das Persönliches Budget bezahlt wird,
- wofür es genutzt werden soll,
- was getan werden muss, wenn man mit dem Brief nicht einverstanden ist.

# Wenn das Persönlichen Budget bewilligt wird...

...wird (in der Regel) das Geld ausgezahlt, mit dem der Mensch mit Behinderung sich seine Leistung „einkaufen“ kann. (Überweisung auf ein Konto bei der Bank)



Nur für den Pflegebereich gibt es Gutscheine!

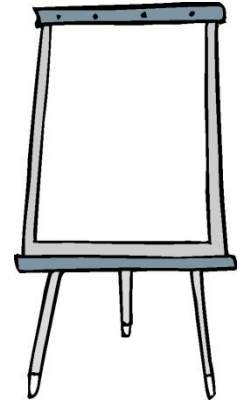
# Wie hoch ist das Persönliche Budget?

Das muss in jedem Fall einzeln ausgerechnet werden!

Es sollte nicht höher sein, als die Sachleistung.



# Überblick



1. Was ist das Persönliche Budget?
2. Wie geht das mit dem Persönlichen Budget?
3. **Was ist gut? Was ist nicht gut?**

# Was ist gut beim Persönlichen Budget?



- Ich bekomme das Geld selber.
- Ich kann selbst darüber entscheiden.
- Ich habe mehr Auswahl darüber, **welche** Hilfen ich bekomme, **wer** mir hilft und **wann** ich die Hilfe bekomme.
- Wenn das Geld nicht ausreicht, kann ich mehr beantragen.
- Es gibt nur noch eine Stelle, nämlich die, bei der der Antrag gestellt wird.

# Was ist nicht so gut beim Persönlichen Budget?



- Manche Menschen haben Angst vor dem Persönlichen Budget. Zum Beispiel: dass sie durch das Persönliche Budget weniger Hilfe bekommen oder dass die Unterstützung nicht mehr so gut sein wird wie bisher.
- Wenn jemand mit dem Persönlichen Budget nicht klar kommt (z.B. den Arbeitsplatz verliert) kann die Sachleistung vielleicht nicht mehr genutzt werden, weil es keinen Platz mehr gibt (z.B. in der Gruppe der Werkstatt).

# Was ist nicht so gut beim Persönlichen Budget?



- Manche Menschen brauchen Unterstützung beim Umgang mit dem Persönlichen Budget.
- Diese Unterstützung müssen sie selber regeln.
- Besonders schwierig kann es sein, wenn sie selber Arbeitgeber werden.



## Welche „Hürden“ gibt es?



- Manche Stellen, bei denen das Budget beantragt wird, wissen oft immer noch nicht genug Bescheid.
- Das Amt zahlt das Geld manchmal nicht rechtzeitig aus
- Die Anbieter sind sehr zu zurückhaltend.
- Gerade Menschen mit Lernschwierigkeiten werden nicht gut genug informiert

## ... aber: Es lohnt sich!



- Die Erfahrungen zeigen, dass Menschen, die das Persönliche Budget nutzen, viel zufriedener sind (bis zu ca. 78 %!)
- Es gibt Möglichkeiten, Ziele zu erreichen, die ohne Persönliche Budget nicht erreichbar sind! „*Finden von Lösungen, die es noch nicht gibt.*“ (Rudi Sack, Geschäftsführer Lebenshilfe Baden-Württemberg)

**Wir wünschen Ihnen dazu**

viel Erfolg  
und ein herzliches

**Glück auf!**

aus Oberhausen!!!